Pressemitteilung: 14 288-207/26

Großhandelspreise in Österreich legten im September 2026 um 10,2 % zu

Hauptpreistreiber waren Heizöl und Treibstoffe

Wien, 2026-10-06 – Nach vorläufigen Daten von Statistik Austria lag der österreichische Großhandelspreisindex (GHPI 2025) im September 2026 bei 109,9 Punkten. Im Vergleich zum September 2025 stiegen die Großhandelspreise damit um 10,2 %, verglichen mit dem Vormonat August 2026 um 1,9 %.

„Der Preisauftrieb im heimischen Großhandel hat im September 2026 weiter an Dynamik gewonnen: Im Juli hatten die Großhandelspreise im Jahresvergleich um 6,9 % zugelegt, im August um 8,2 % und im September stiegen sie schließlich um 10,2 %. Vor allem die Heizöl- und Treibstoffpreise haben den Gesamtindex nach oben getrieben, aber auch Gummi und Kunststoffe, Altmaterial und Reststoffe sowie Nicht-Eisen-Metalle waren im September 2026 um etwas mehr als ein Fünftel teurer als ein Jahr zuvor“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Sonstige Mineralölerzeugnisse um 68,8 % teurer als im September 2025

Im September 2026 stiegen die Preise im Großhandel im Vergleich zum September 2025 um 10,2 %. Vor allem bei sonstigen Mineralölerzeugnissen (+68,8 %), Motorenbenzin inkl. Diesel (+45,1 %), Gummi und Kunststoffen in Primärformen (+26,6 %), Altmaterial und Reststoffen (+25,6 %) und Nicht-Eisen-Metallen (+21,2 %) erhöhte der Großhandel die Preise massiv.

Auch die Preise für Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik (+18,8 %), sonstige Maschinen und Einrichtungen (+18,1 %), feste Brennstoffe (+16,2 %), Getreide, Saatgut und Futtermittel (+11,8 %) sowie für Eisen und Stahl (+11,8 %) zogen erneut deutlich an.

Starke Preisanstiege gab es auch bei Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (+9,1 %), Blumen und Pflanzen (+8,7 %), Uhren und Schmuck (+8,4 %), Büchern, Zeitungen und Zeitschriften (+6,9 %), Rohholz und Holzhalbwaren (+6,9 %) sowie bei Flachglas (+6,9 %), Anstrichmitteln (+5,5 %) und sonstigen Baustoffen (+5,4 %).

Preiswerter wurden im Vergleich zum September 2025 lebende Tiere mit −10,9 % und auch Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speiseöle und Nahrungsfette mit −1,3 %.

Preisdynamik nimmt gegenüber August 2026 zu

Verantwortlich für den Anstieg von 1,9 % im Vergleich zum Vormonat August 2026 waren hauptsächlich die Verteuerungen bei sonstigen Mineralölerzeugnissen (+12,6 %), Motorenbenzin inkl. Diesel (+10,4 %) sowie Getreide, Saatgut und Futtermittel (+7,0 %). Teurer wurden auch lebende Tiere (+3,2 %), Obst, Gemüse und Kartoffeln (+2,3 %), feste Brennstoffe (+2,0 %), Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (+2,0 %). Zudem verteuerten sich Gummi und Kunststoffe in Primärformen (+1,6 %), Rundfunk, Fernseh-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte (+1,4 %), Nicht-Eisen-Metalle (+1,4 %) sowie Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik (+1,1 %).

Großhandelspreisindex (ohne Mehrwertsteuer)

Berichtsperiode	Gesamtindex 2025 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2026 3. Quartal[1]	**108,2**	**1,7**	**8,5**
2026 September[1]	109,9	1,9	10,2
2026 August	107,8	0,9	8,2
2026 Juli	106,8	0,8	6,9
2026 2. Quartal	**106,4**	**3,8**	**6,3**
2026 Juni	105,9	−0,7	5,4
2026 Mai	106,7	0,1	6,9
2026 April	106,6	1,1	6,7
2026 1. Quartal	**102,5**	**2,5**	**2,3**
2026 März	105,4	3,9	5,4
2026 Februar	101,4	0,7	1,1
2026 Jänner	100,7	0,7	0,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Preiserhebungen.
1) Vorläufige Zahlen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Großhandelspreisindex finden Sie auf unserer Website. Zudem steht Ihnen für Auswertungen auch der aktualisierte Wertsicherungsrechner zur Verfügung.

Informationen zur Methodik:

Was misst der Großhandelspreisindex?

Der Großhandelspreisindex (GHPI) bildet die monatliche Preisentwicklung der vom Großhandel abgesetzten Waren ab. Seit Jänner 2026 wird der Index mit dem Basisjahr 2025 veröffentlicht. Frühere Zeitreihen können verkettet weitergeführt werden. Jede Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h., die durchschnittliche Jahresmesszahl des aktuellen Großhandelspreisindex 2025 (GHPI 2025) wird für das Basisjahr 2025 auf 100,0 normiert.

Weitere Informationen zur Methodik sowie Definitionen sind in der Standard-Dokumentation und in der Revisionsschrift des Großhandelspreisindex enthalten.

Wer ist Statistik Austria?

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt in Österreich. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:
Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:
Barbara Albl, Tel.: +43 1 711 28-8226, E-Mail: barbara.albl@statistik.gv.at
Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:
STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at
Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA
Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.